

**Unterrichtsvorhaben 1**

<b>Inhaltsfelder:</b> Unterschiedlich strukturierte Siedlungen (IF1)
<b>Thema:</b> Sich orientieren – Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• physiognomische Merkmale von Siedlungen: Verkehrswege</li><li>• Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Bildung und Mobilität</li></ul>
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),</li><li>• nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),</li><li>• präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5).</li></ul>
<b>Unterrichtssequenzen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wo ich lebe und lerne</li><li>• Einführung in die Atlasarbeit</li><li>• Sich orientieren auf der Erde (Atlas, Googlemaps)</li><li>• Sich orientieren in Deutschland und Europa</li></ul>

**Unterrichtsvorhaben 2**

**Inhaltsfelder:** Unterschiedlich strukturierte Siedlungen (IF1)

**Thema:** Leben auf dem Lande, Leben in der Stadt – Leben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Verkehrswege
- Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität
- Stadt-Umlandbeziehungen: Freizeitpendler Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler
- Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilläume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete

**Die Schülerinnen und Schüler**

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6).

**Unterrichtssequenzen**

- Leben auf dem Dorf – früher und heute
- Magnet Stadt
- Gliederung von Städten
- Nachhaltige Stadtentwicklung
- Stadt und Land

**Unterrichtsvorhaben 3**

<b>Inhaltsfelder:</b> Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung (IF 3)
<b>Thema:</b> Landwirte versorgen uns? – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima</li><li>• Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel</li><li>• Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung</li><li>• Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft</li></ul>
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),</li><li>• identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),</li><li>• nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),</li><li>• präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4),</li><li>• vertreten probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1)</li><li>• beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK2).</li></ul>
<b>Unterrichtssequenzen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Getreide und Zuckerrüben aus der Börde (obligatorisch)</li><li>• Produktionsketten von Nahrungsmitteln u.a. möglich: Schweinezucht im Hunsrück; Milchproduktion im Allgäu; Gemüseanbau im Rheinland</li><li>• Konventionelle und ökologische Landwirtschaft</li><li>• Einen Betrieb erkunden</li></ul>

**Unterrichtsvorhaben 4**

<b>Inhaltsfelder:</b> Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung (IF 3)
<b>Thema:</b> Auf den Standort kommt es an – Standortfaktoren und Strukturwandel in Räumen unterschiedlicher Ausstattung
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur</li><li>• Strukturwandel industriell geprägter Räume</li><li>• Standorte und Branchen des tertiären Sektors</li></ul>
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),</li><li>• werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4)</li><li>• präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5),</li><li>• vertreten probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).</li></ul>
<b>Unterrichtssequenzen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wirtschaft mit verteilten Rollen</li><li>• Warum hier und nicht woanders?</li><li>• Auf der Suche nach dem besten Standort</li><li>• Strukturwandel im Ruhrgebiet</li><li>• Wirtschaftsstandorte in Deutschland</li></ul>

**Unterrichtsvorhaben 5**

<b>Inhaltsfelder:</b> Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus), IF 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen (IF 2)
<b>Thema:</b> Wohin in Ferien und Freizeit? – Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus</li><li>• Touristisches Potential: Temperatur und Niederschlag, Küsten- und Gebirgslandschaft, touristische Infrastruktur</li><li>• Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt</li><li>• Merkmale eines sanften Tourismus</li></ul>
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),</li><li>• nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),</li><li>• präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4), (fakultativ je nach Zeitpunkt s.o.)</li><li>• vertreten probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1),</li></ul>
<b>Unterrichtssequenzen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Lust auf Meer</li><li>• Lust auf Gebirge</li><li>• Weitere Formen des Tourismus u.a. möglich: Lust auf Kreuzfahrten; Lust auf Städtetouren</li><li>• Feriengebiete in Europa</li><li>• Apps auf Reisen?</li></ul>